



**Bad Wimpfen**

**DIE GASTLICHE STADT  
VOLLER ROMANTIK**



## GREIFENWARTE GUTTENBERG

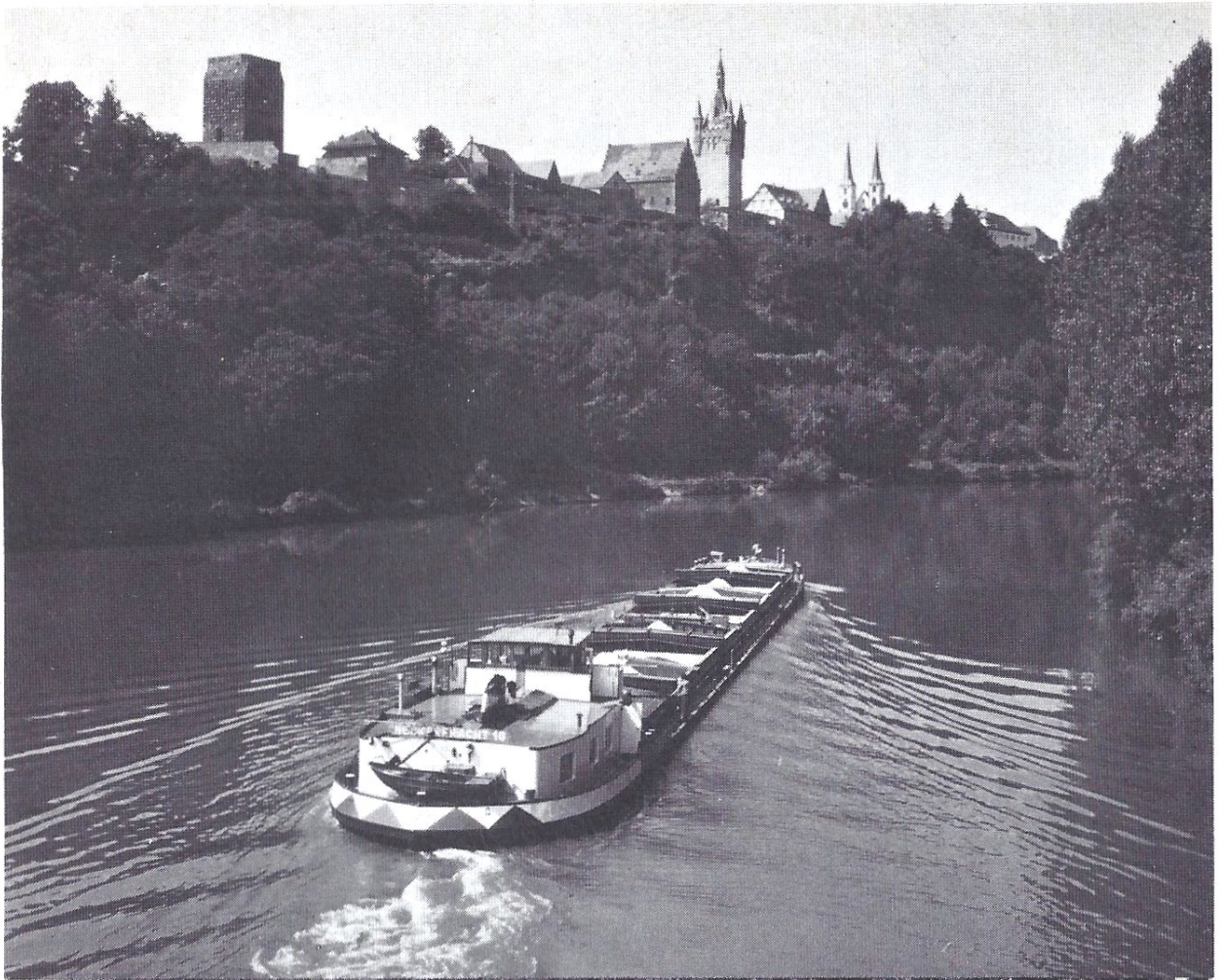
Auffangstation für verletzte und in Menschenhand geratene Greifvögel und Eulen. Sie beherbergt über 100 Tiere. Sie ist die einzige Zucht- und Flugtrainingsstation für Seeadler und andere vom Aussterben bedrohte Großvögel unter wissenschaftlicher Leitung.

**Flugvorführungen** freifliegender Adler, Geier und anderer Greifvögel sind einmalig auf der ganzen Welt. Sie dienen dem Training aufzogener oder ehemals verletzter Greifvögel vor der Rückführung in die freie Natur.

Es ist ein großartiges Schauspiel, von der Zuschauerterrasse die Adler in Stoßflügen heranbrausen zu sehen oder das majestätische Kreisen mehrerer Großgeier im freien Flug zu erleben.

**Flugvorführungen:** 1. März bis 30. November, täglich 11 und 15 Uhr.

Deutsche Greifenwarte Burg Guttenberg, 6954 Neckarmühlbach, Telefon (0 62 66) 3 88.



Personenschiffahrt auf dem Neckar

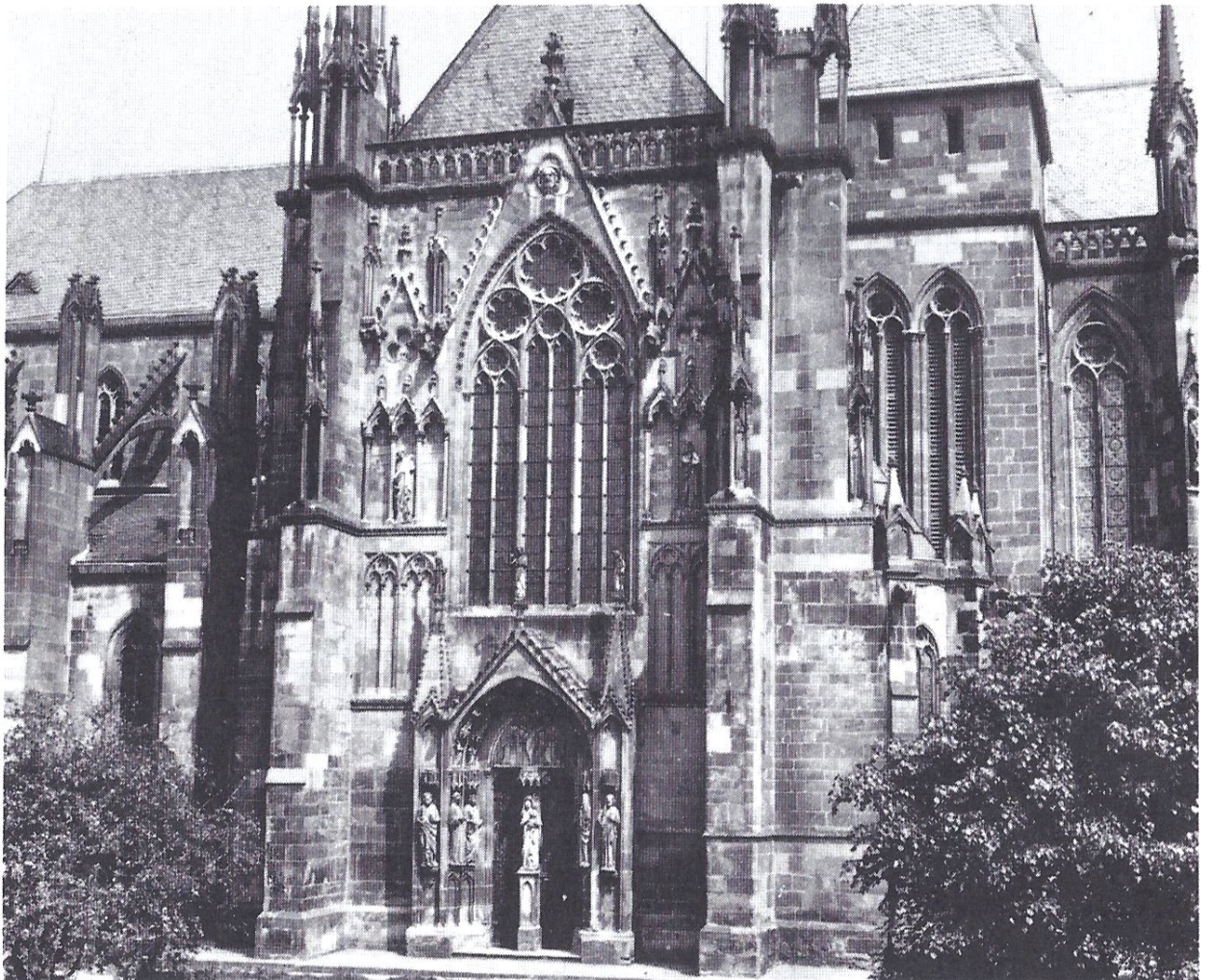
## SCHIFFSRUNDFAHRTEN AUF DEM NECKAR

Schenken Sie sich einen Tag voll schöner Neckarromantik mit unseren Fahrgastschiffen REGIA WIMPINA und GLÜCK AUF. Erleben Sie die „Schwäbische Weinstraße“ mit den malerischen Bildern von altertümlichen Burgen, Schlössern und reizvolle Landschaften einmal vom Schiff aus.

Planmäßige Fahrzeiten: Sonntags und mittwochs um 13.30 Uhr ab Schiffsanlegestelle Bad Wimpfen (Hohenstaufenbrücke – Bootshaus). Friedrichshaller Personenschiffahrt, 7107 Bad Friedrichshall-Jagstfeld, Postfach 28, Telefon (0 71 36) 74 39.



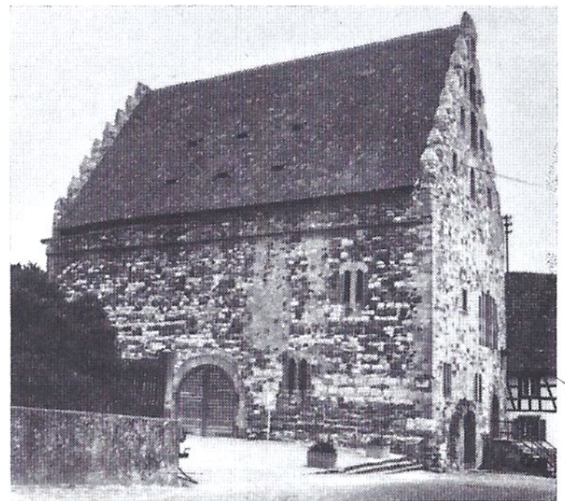
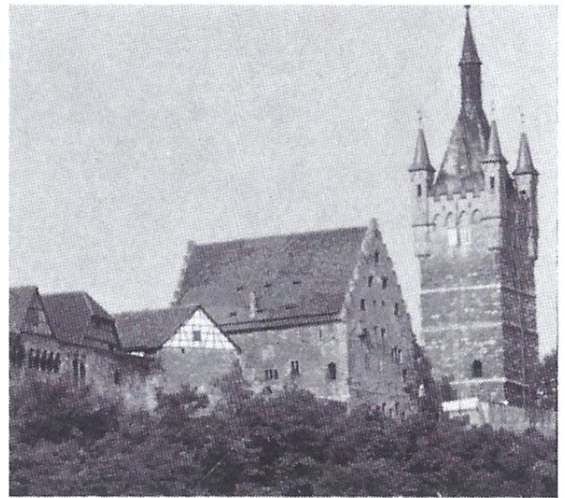
Die Altstadt von Sueden mit den markantesten Bauwerken der Kaiserpfalz



Prachtvolle Südfassade der Ritterstiftskirche St. Peter (1274), die zu den bedeutend-

**Bad Wimpfen**, die ehemalige Kaiser- und Freie Reichsstadt, bietet noch heute ein geschlossenes mittelalterliches Stadtbild. Die berühmte Stadtsilhouette überragt die reizvolle Landschaft an der Pforte des Neckartals. Hier errichteten die Hohenstaufenkaiser um 1200 ihre größte Pfalz nördlich der Alpen. Bedeutende Baudenkmäler sind aus dieser Zeit noch erhalten: Blauer Turm, Roter Turm, Palasnordwand mit Arkaden, Kapelle und Steinhaus. In der angrenzenden Altstadt findet man eine Fülle historischer Bauten: Fachwerkpartien, Brunnen, Tore, Türme, Befestigungen, berühmte Kirchen und Klosteranlagen. Im Stadtteil Wimpfen im Tal, einer ehemaligen Römerstadt mit Kastell, steht die Ritterstiftskirche St. Peter. Sie ist ein Meisterwerk der Frühgotik und eine der bedeutendsten Kirchen Süddeutschlands. Neben dem romantischen Erlebnis einer mittelalterlichen Stadt bietet Bad Wimpfen seinen Ausflugs- und Feriengästen viele Freizeit- und Erholungseinrichtungen.

Das moderne Heilbad behandelt in seinen Kurkliniken Erkrankungen der Atmungsorgane (Asthma, Bronchitis etc.) und Krankheiten des rheumatischen Formenkreises. Ein Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkrankheiten ist angeschlossen. Der Kurgast findet in Bad Wimpfen medizinische Einrichtungen nach dem neuesten Stand der Bädertechnik und gepflegte Kuranlagen.



Teil der Arkaden in der Nordwand des ehemaligen Kaiserpalastes. Unteres Stadttor mit Ostbastion der Kaiserpfalz. Palasnordwand der Kaiserpfalz mit Steinhaus und Blauem Turm (1200). Steinhaus (1200), größter romanischer Wohnbau Deutschlands (Historisches Museum).



Fachwerkpartie am Adlerbrunnen



Die malerische Klosterstraße mit der mittelalterlichen Badstube



Burg Guttenberg

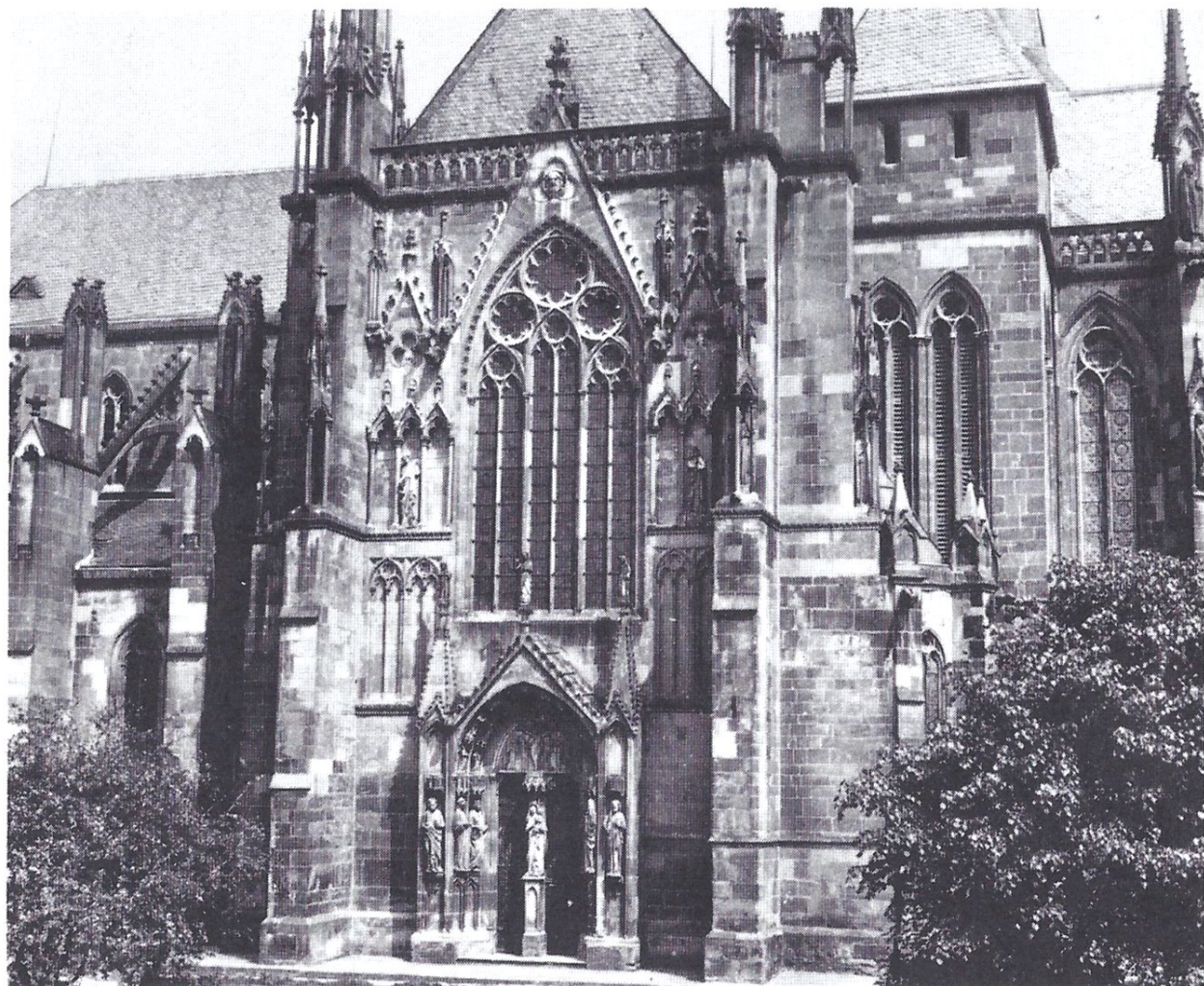
## **BURG GUTTENBERG**

Eine Stauferburg aus dem 12. Jahrhundert, erbaut zur Sicherung der Kaiserpfalz in Wimpfen. Nie zerstört wurde diese Burg, die in ihrem Museum mittelalterliche Waffen und Geräte, Folterwerkzeuge, Kunstschätze, Urkunden sowie Schlachtszenen, Belagerungen und Turniere in Stichen und Dioramen mit tausenden von Zinnfiguren zeigt und damit ein lebendiges Bild mittelalterlichen Burglebens vermittelt.

Führungen: 1. März bis 30. November, täglich von 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr. Burgmuseum Burg Guttenberg, 6954 Neckarmühlbach, Telefon (0 62 66) 3 59.



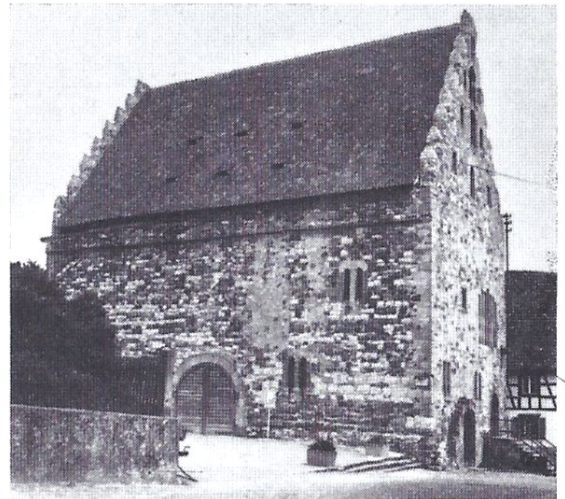
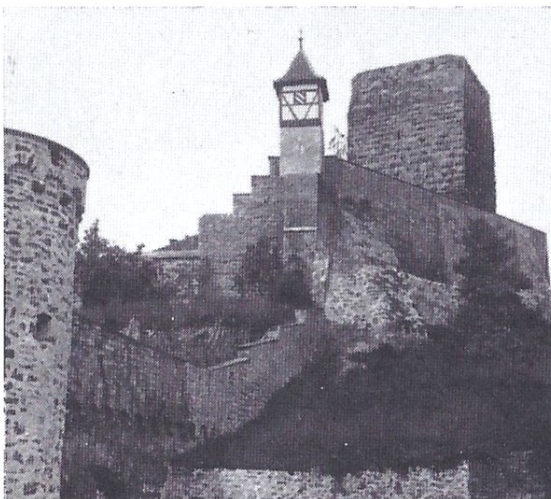
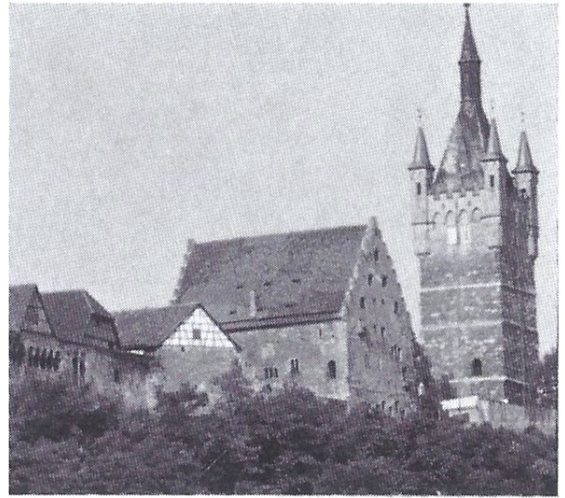
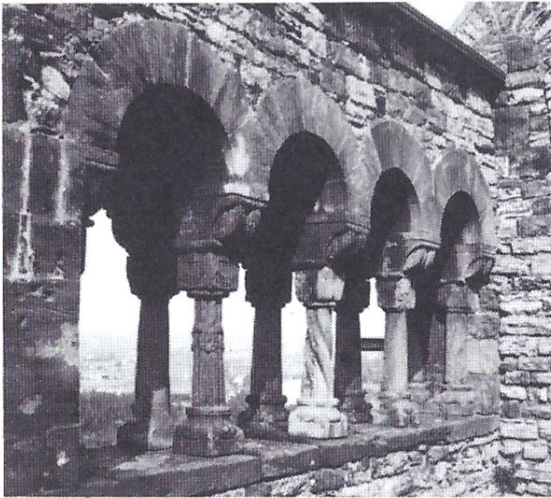
Die Altstadt von Süden mit den markantesten Bauwerken der Kaiserpfalz



Prachtvolle Südfassade der Ritterstiftskirche St. Peter (1274), die zu den bedeutend-

**Bad Wimpfen**, die ehemalige Kaiser- und Freie Reichsstadt, bietet noch heute ein geschlossenes mittelalterliches Stadtbild. Die berühmte Stadtsilhouette überragt die reizvolle Landschaft an der Pforte des Neckartals. Hier errichteten die Hohenstaufenkaiser um 1200 ihre größte Pfalz nördlich der Alpen. Bedeutende Baudenkmäler sind aus dieser Zeit noch erhalten: Blauer Turm, Roter Turm, Palas-nordwand mit Arkaden, Kapelle und Steinhaus. In der angrenzenden Altstadt findet man eine Fülle historischer Bauten: Fachwerkpartien, Brunnen, Tore, Türme, Befestigungen, berühmte Kirchen und Klosteranlagen. Im Stadtteil Wimpfen im Tal, einer ehemaligen Römerstadt mit Kastell, steht die Ritterstiftskirche St. Peter. Sie ist ein Meisterwerk der Frühgotik und eine der bedeutendsten Kirchen Süddeutschlands. Neben dem romantischen Erlebnis einer mittelalterlichen Stadt bietet Bad Wimpfen seinen Ausflugs- und Feriengästen viele Freizeit- und Erholungseinrichtungen.

Das moderne Heilbad behandelt in seinen Kurkliniken Erkrankungen der Atmungsorgane (Asthma, Bronchitis etc.) und Krankheiten des rheumatischen Formenkreises. Ein Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkrankheiten ist angeschlossen. Der Kurgast findet in Bad Wimpfen medizinische Einrichtungen nach dem neuesten Stand der Bädertechnik und gepflegte Kuranlagen.



Teil der Arkaden in der Nordwand des ehemaligen Kaiserpalastes. Unteres Stadttor mit Ostbastion der Kaiserpfalz. Palas-nordwand der Kaiserpfalz mit Steinhaus und Blauem Turm (1200). Steinhaus (1200), größter romanischer Wohnbau Deutschlands (Historisches Museum).



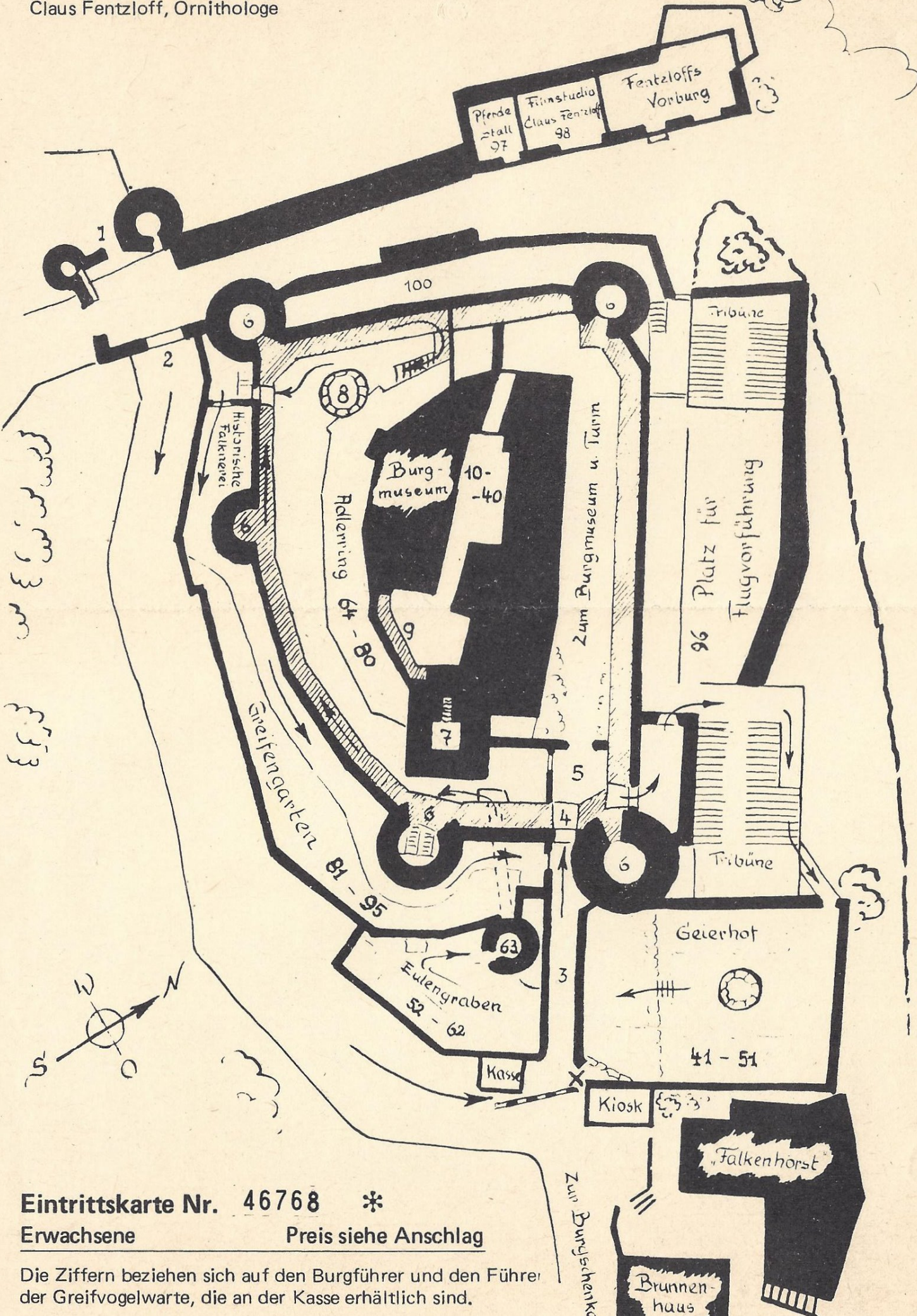
Luftbild des mittelalterlichen Stadtkerns (nördlicher Teil) mit Neckarbogen

Herausgeber: Verkehrsamt 7107 Bad Wimpfen, Marktplatz 1, Telefon (0 70 63) 5 12. Grafik Design: W. G. Schatten. Text: Otto Maisenhälder.  
Fotos: Norbert Lux, Stuttgart, Gebr. Metz, Tübingen, Traut, Welzheim, Fischer, Bad Wimpfen, Brugger, Stuttgart.  
Herstellung: Druckhaus Horch, Neckarsulm. Auflage 1975: 100 000 Stück. Schutzgebühr DM 0,20.

# Burgfalknerei Burg Guttenberg

Deutsche Greifvogelwarte

Claus Fenzloff, Ornithologe



Eintrittskarte Nr. 46768 \*

Erwachsene

Preis siehe Anschlag

Die Ziffern beziehen sich auf den Burgführer und den Führer der Greifvogelwarte, die an der Kasse erhältlich sind.